

Informationen aus der Presse

Verteiler

Ausschnitt aus:

Datum:

- Hilpoltsteiner Kurier
- Hilpoltsteiner Zeitung
- Schwabacher Tagblatt
- Wochenanzeiger

15.7.16

„Freud und Leid“ mit dem Weimarer Klavierquartett

Musikschule lud zu Konzert in Aula der Grundschule ein — Nicht übermäßig viele „treue Freunde der ernsten Musik“

HILPOLTSTEIN — Um „Freud und Leid“ ging es beim Kammermusik-Konzert des Weimarer Klavierquartetts, zu dem die Musikschule Hilpoltstein in die Hilpoltsteiner Grundschule eingeladen hatte.

Die „treuen Freunde der ernsten Musik“, die Musikschulleiter Burkhard Freimuth begrüßen durfte, waren zwar nicht übermäßig viel, aber dafür herrschte bei der hochkarätigen Musik der vier jungen Leute, deren Wege sich an der Hochschule für Musik „Franz Liszt Weimar“ kreuzten, eine familiäre Atmosphäre.

„Wir beginnen mit dem Leid, damit mir mit der Freude aufhören können“, gab der Violoncello-Spieler Nassib Ahmadieh zu Beginn bekannt. Der erste Teil bestand aus dem Klavierquartett Nr. 3 c-Moll Op. 60 aus der Feder von Johannes Brahms. Im zweiten, „freudigen“ Teil des Abends stand Antonín Leopold Dvoráks Klavierquartett Es-Dur, op. 87 im Mittelpunkt.

Neben dem aus dem Libanon stammenden Nassib Ahmadieh gehören zum im Jahr 2010 gegründeten Weimarer Klavierquartett noch



Allesamt Meister ihres Faches sind die Musiker und Musikerinnen des Weimarer Klavierquartetts, die in der Hilpoltsteiner Grundschule Kostproben ihres Könnens gaben.

Foto: Tobias Tschapka

Violonistin Barbara Seifert, die außerdem Stipendiatin der „Deutschen Stiftung Musikleben“ war.

Jakob Tuchscheerer erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von sechs Jahren an der Musikschule Berlin-Pankow und sammelte Orchestererfahrung unter anderem beim Philharmonischen Orchesters Jena und der Staatskapelle Weimar.

Nassib Ahmadieh, der im Libanon und später an der Hochschule für Musik in Weimar studiert hat, erhält regelmäßig Gastverträge in den Theatern von Weimar, Gera, Kassel und Chemnitz. Außerdem erhielt er 2007 den DAAD-Preis für besonderes Engagement ausländischer Studenten.

Da sich Pianistin und Musiklehrerin am Hilpoltsteiner Gymnasium, Susanne Friedrich, und die beiden Damen des Quartetts noch aus Studienzeiten kennen, lag es nahe, bei dieser Gelegenheit auch Schüler des Gymnasiums in den Genuss klassischer Musik kommen zu lassen.

Und so fanden bereits gestern Vormittag zwei Schülerkonzerte in der Aula der Grundschule für die fünften und sechsten Klassen des Gymnasiums statt.

Johanna Zmeck am Klavier, Barbara Seifert an der Violine sowie Jakob Tuchscheerer an der Viola. Sie sind allesamt Meister ihres Fachs, Pianistin Johanna Zmeck

zum Beispiel wurde mehrfach beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit dem ersten oder zweiten Preis ausgezeichnet, ebenso wie die

gestern Vormittag zwei Schülerkonzerte in der Aula der Grundschule für die fünften und sechsten Klassen des Gymnasiums statt.

tts